



Bakterielle Meningitis ist selten aber gefährlich

Kampagne sensibilisiert für die Gefahren von Meningokokken

(Mynewsdesk) München, April 2018 ? Am 24. April 2018 findet der zehnte Welt-Meningitis-Tag statt. Zu diesem Anlass weist die bundesweite Kampagne MENINGITIS BEWEGT. Schwangere und Eltern besonders auf die bakterielle Meningitis hin, an der meist Säuglinge und Kleinkinder erkranken. Die durch Meningokokken ausgelöste Hirnhautentzündung ist vielen unbekannt, schreitet jedoch wesentlich schneller voran als eine virale Meningitis. Innerhalb von 24 Stunden nach dem Auftreten der ersten Symptome, kann bereits akute Lebensgefahr bestehen (1). Aufklärung über die Symptome und eine frühzeitige Impfung können schützen.

Infektionen mit Meningokokken führen häufig zu Folgeschäden

Im Vergleich zu anderen Kinderkrankheiten ist die Anzahl der Meningokokken-Fälle gering. Im vergangenen Jahr gab es deutschlandweit 278 Meningokokken-Erkrankungen (2). Für die betroffenen Familien ist dies jedoch kein Trost. Für sie bedeutet eine Meningokokken-Infektion oftmals eine lebenslange Beeinträchtigung. Ein Drittel der Meningokokken-Fälle führt zu einer Blutvergiftung (Sepsis). In zwei Dritteln der Infektionen kommt es zu einer Hirnhautentzündung (Meningitis) (3). Trotz ärztlicher Behandlung endet für bis zu einen von zehn Patienten eine Meningokokken-Infektion tödlich. Überlebende kämpfen unter anderem mit Spätfolgen wie Taubheit, Lernschwächen oder anderen kognitiven Problemen (4). ?Ein Kleinkind mit einer Meningokokken-Infektion kämpfen zu sehen, ist ein Bild, das man als Arzt nie wieder vergisst?, erklärt Kinder- und Jugendarzt Dr. von Landwüst. Er hat einen Meningokokken-Fall selbst miterlebt und unterstützt die Kampagne MENINGITIS BEWEGT. als Experte.

Eltern können ihre Kinder gegen Meningokokken impfen lassen

Gegen alle fünf in Deutschland vorkommenden Serogruppen ? A, B, C, W135 und Y ? sind Impfstoffe verfügbar. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt eine Impfung gegen Meningokokken C ab dem zwölften Lebensmonat. Personen mit eingeschränkter Immunkompetenz oder engem Kontakt zu einem an Meningokokken Erkrankten empfiehlt die STIKO zusätzlich eine Impfung gegen die Serogruppe B. Eine generelle Empfehlung steht zurzeit noch aus. In den Bundesländern Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern sowie in Schleswig-Holstein, Hamburg, Brandenburg, Thüringen und Bayern wird die Meningokokken-B-Impfung jedoch öffentlich empfohlen. Mehr als 60 % der Krankenkassen erstatten die Kosten daher mittlerweile auf Anfrage (5). Eine Impfung gegen die vergleichsweise selten vorkommenden Serogruppen A, W135 oder Y wird bei gesundheitlicher Gefährdung oder bei Reisen in Risikogebiete empfohlen (6).

Website bietet Eltern weitere Informationsmöglichkeit

?Wenn die Gesundheit der Kleinsten auf dem Spiel steht, ist das eine große Herausforderung für alle?, verdeutlicht TV-Moderatorin Shary Reeves, die sich als Botschafterin für die Kampagne einsetzt. Um bei einer Infektion schnell reagieren zu können, sollten Eltern, Großeltern und Kita-Mitarbeiter die Symptome einer Meningokokken-Infektion wie Fieber, Kopfschmerzen, Übelkeit und Nackensteifigkeit richtig deuten können. Das Online-Portal <http://www.meningitis-bewegt.de> bietet dazu umfangreiche Informationen und eine praktische Symptom-Check-Karte zum Download für den Geldbeutel.

Weitere Informationen zur Kampagne MENINGITIS BEWEGT. unter:

? www.facebook.com/meningitisbewegt

? www.twitter.com/menbewegt

? www.instagram.com/meningitisbewegt

? [www.youtube.com: MENINGITIS BEWEGT.](http://www.youtube.com/MENINGITIS_BEWEGT)

(1) Thompson, M.J. et al. Clinical recognition of meningococcal disease in children and adolescents. 2006. Lancet, 367: 397-403. Available at: [http://www.thelancet.com/pdfs/journals/lancet/PIIS0140-6736\(06\)67932-4.pdf](http://www.thelancet.com/pdfs/journals/lancet/PIIS0140-6736(06)67932-4.pdf)

(2) https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2018/Ausgaben/03_18.pdf?__blob=publicationFile (Stand Januar 2018)

(3) https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Meningokokken.html#doc2374538bodyText7 (Stand Dezember 2017)

(4) Centers for Disease Control and Prevention (CDC). <https://www.cdc.gov/meningococcal/about/diagnosis-treatment.html> (Stand Dezember 2017)

(5) https://www.kinderaerzte-im-netz.de/fileadmin/pdf/Meningokokken_B_-_Krankassenliste/UEbersicht_Kostenuibernahme_Meningokokken-B-Impfstoff_-_Letzter_Stand.pdf (Stand Januar 2018)

(6) https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Meningokokken.html?sessionid=25D2DD68B94A62F89A7E544BD3FF31A2.2_cid290#doc2374538bodyText14 (Stand Dezember 2017)

DE/BEX/0006/18; 02/2018

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/i188v2>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/gesundheit/bakterielle-meningitis-ist-selten-aber-gefaehrlich-55348>

=== Grippeähnliche Symptome wie Fieber und Kopfschmerzen sind typisch für eine bakterielle Meningitis. (Bild) ===

Shortlink:

<http://shortpr.com/bj5uq0>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/bilder/grippeaehnliche-symptome-wie-fieber-und-kopfschmerzen-sind-typisch-fuer-eine-bakterielle-meningitis>

Pressekontakt

Borchert & Schrader PR GmbH

Frau Laura Kersten
Antwerpener Str. -12 6
50672 Köln

l.kersten@borchert-schrader-pr.de

Firmenkontakt

Borchert & Schrader PR GmbH

Frau Laura Kersten
Antwerpener Str. -12 6
50672 Köln

shortpr.com/ii88v2
l.kersten@borchert-schrader-pr.de

GlaxoSmithKline eines der weltweit führenden forschenden Arzneimittel- und Healthcare-Unternehmen engagiert sich für die Verbesserung der Lebensqualität, um Menschen ein aktives, längeres und gesünderes Leben zu ermöglichen. In Deutschland gehört GSK zu den wichtigsten Anbietern medizinischer Produkte und engagiert sich darüber hinaus in vielfältigen sozialen Projekten: So unterstützen wir wellcome für das Abenteuer Familie, den Verein zur Förderung kranker Kinder und Jugendlicher der Staatlichen Schule für Kranke München e.V. und Plan International. Zudem stellt GSK seine MitarbeiterInnen einen Tag im Jahr am so genannten OrangeDay frei, um in sozialen Einrichtungen mitzuhelfen.

Symptome einer Meningokokken-Meningitis




Meningitis bewegt.

